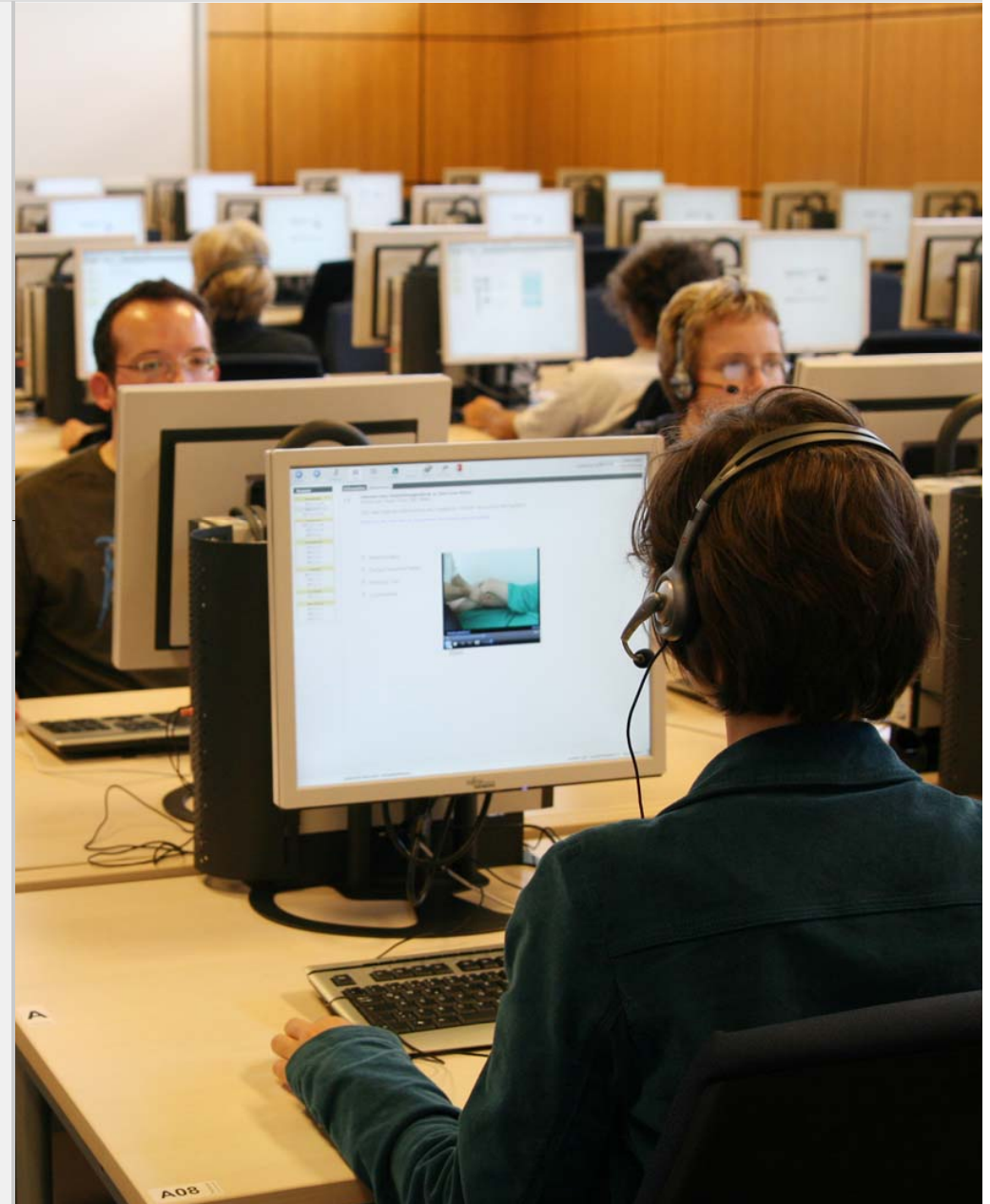


# Qualität bei eKlausuren

## Wege zur guten Prüfungsfrage

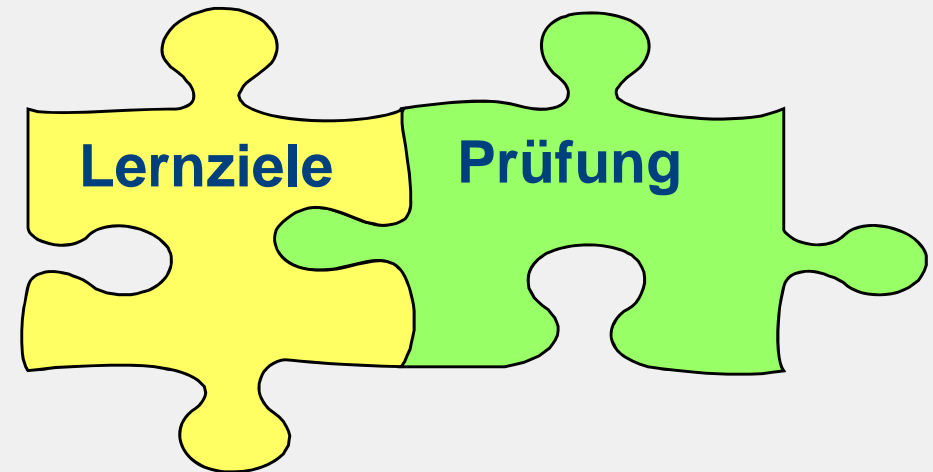
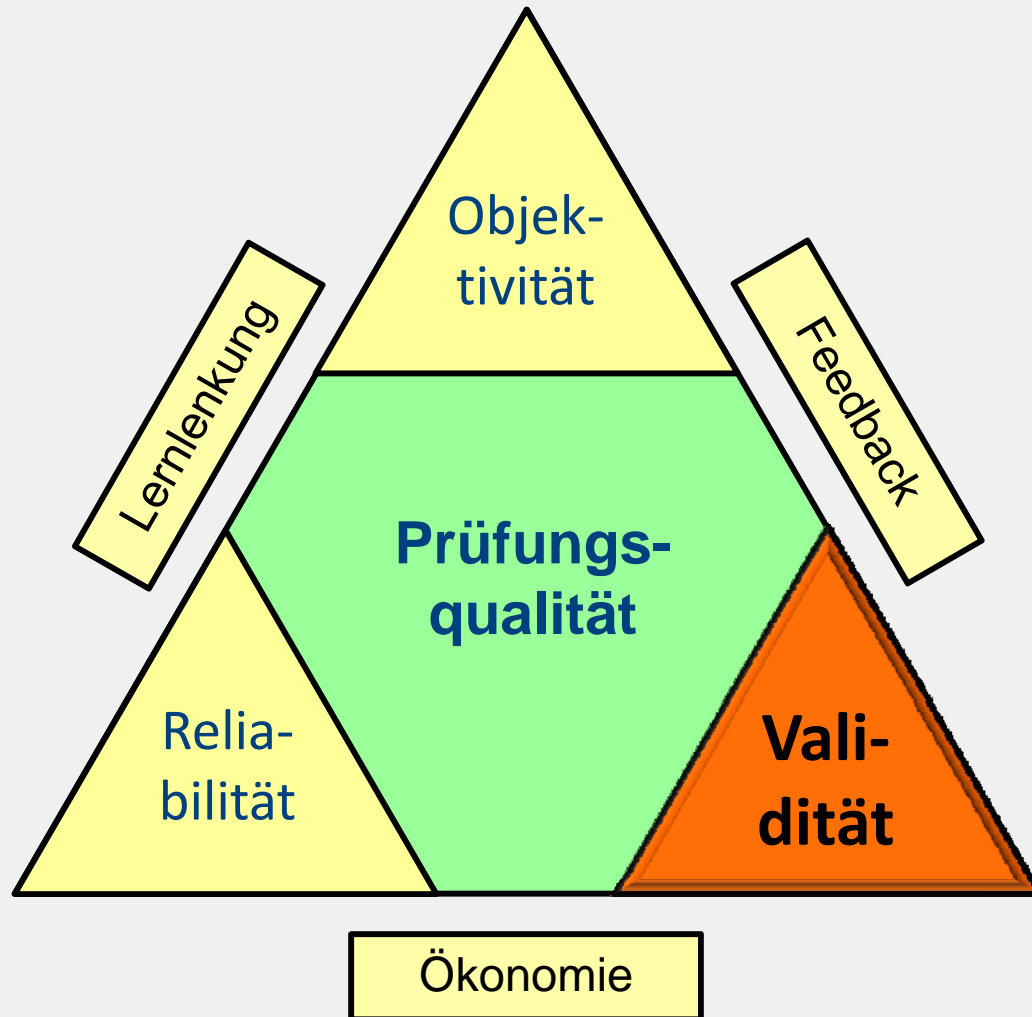
Dr. Jens Bücking / Alexander Schulz



# Workshop-Programm

10:00	Einführung
10:15	Lernziel-Taxonomien (Bloom, Anderson & Krathwohl, Metzger)
10:45	Test your Testwiseness (Life eAssessment)
10:30	Grundprinzipien der Gestaltung von Multiple Choice Fragen (MC-Leitfaden)
10:45	Übung: Erstellung einer eigenen MC Frage (5er Gruppen)
11:00	Pause
11:15	Exemplarische Vorstellung und Diskussion von Teilnehmer-Fragen
11:30	Präsentation weiterer Fragenformate
11:45	Tipps und Tricks: Höhere Taxonomiestufen mit geschlossenen Antwortformaten prüfen
12:00	Ende

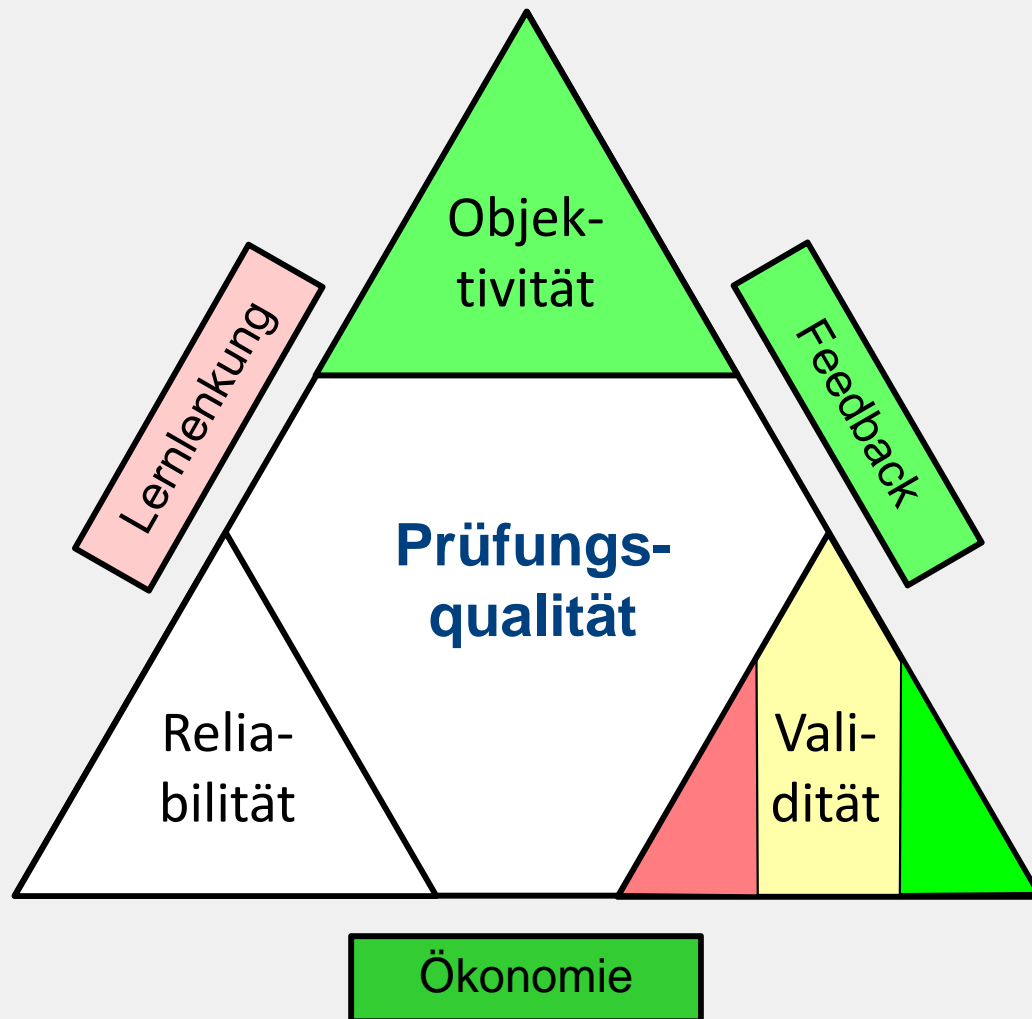
# Inhaltsqualität



- Integration fachspezifischer Software
- Internetrecherche
- Integration von Multimedia
- ...

→ Hoher Initialaufwand

# Fazit zur Qualitätsverbesserung durch eKlausuren



- Gestiegene Auswertungs- und Durchführungsökonomie
- Lehrende schätzen Arbeitersparnis + Objektivität
- Studierende schätzen die schnellere Ergebnisrückmeldung
- Auswendiglernen hat bei einigen Prüfungen zugenommen
- Einfluß auf die Validität ist stark unterschiedlich

# Streitpunkt: Validität von eKlausuren

eKlausuren = 100% MC

MC = Reproduktion von Faktenwissen

100% Faktenwissen → geringe Validität



**ABER...**

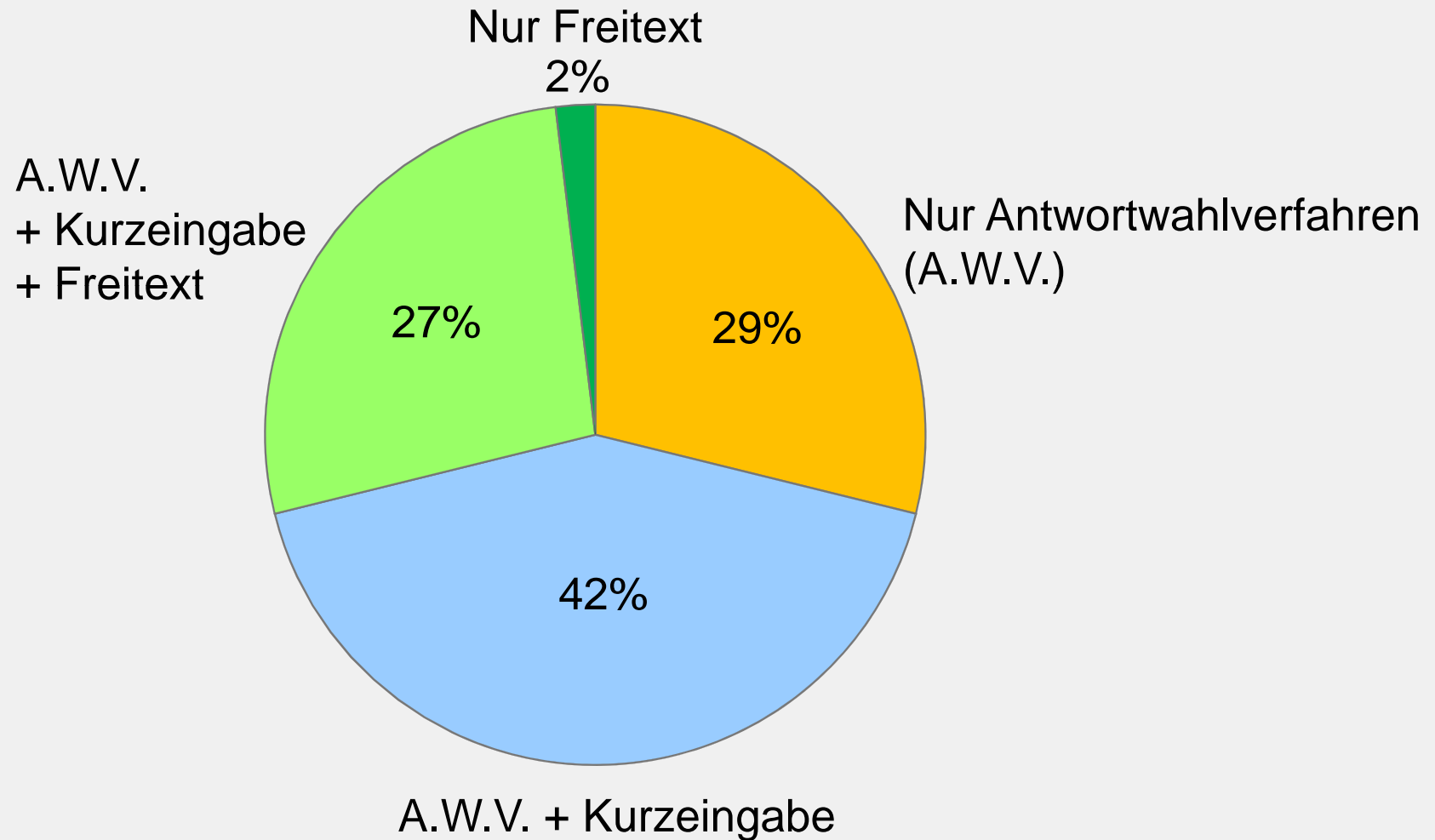
# Aktuell mögliche Fragetypen

Multimedia, Software, Internet	Komplexe Anlagen (Scripte, PDF)	Freitextfragen	Offen	Freie Antwort	4%
		Kurzeingabe Zahlen/Texte	Geschlossen (autom. Bewertung)		
		Freies Positionieren		Antwort-Wahl-Verfahren	16%
		Zuordnen / Sortieren (Texte, Graphiken)			
		Antwortpaare (z.B. Ja/Nein)			
		Multiple Choice			
		Single Choice			

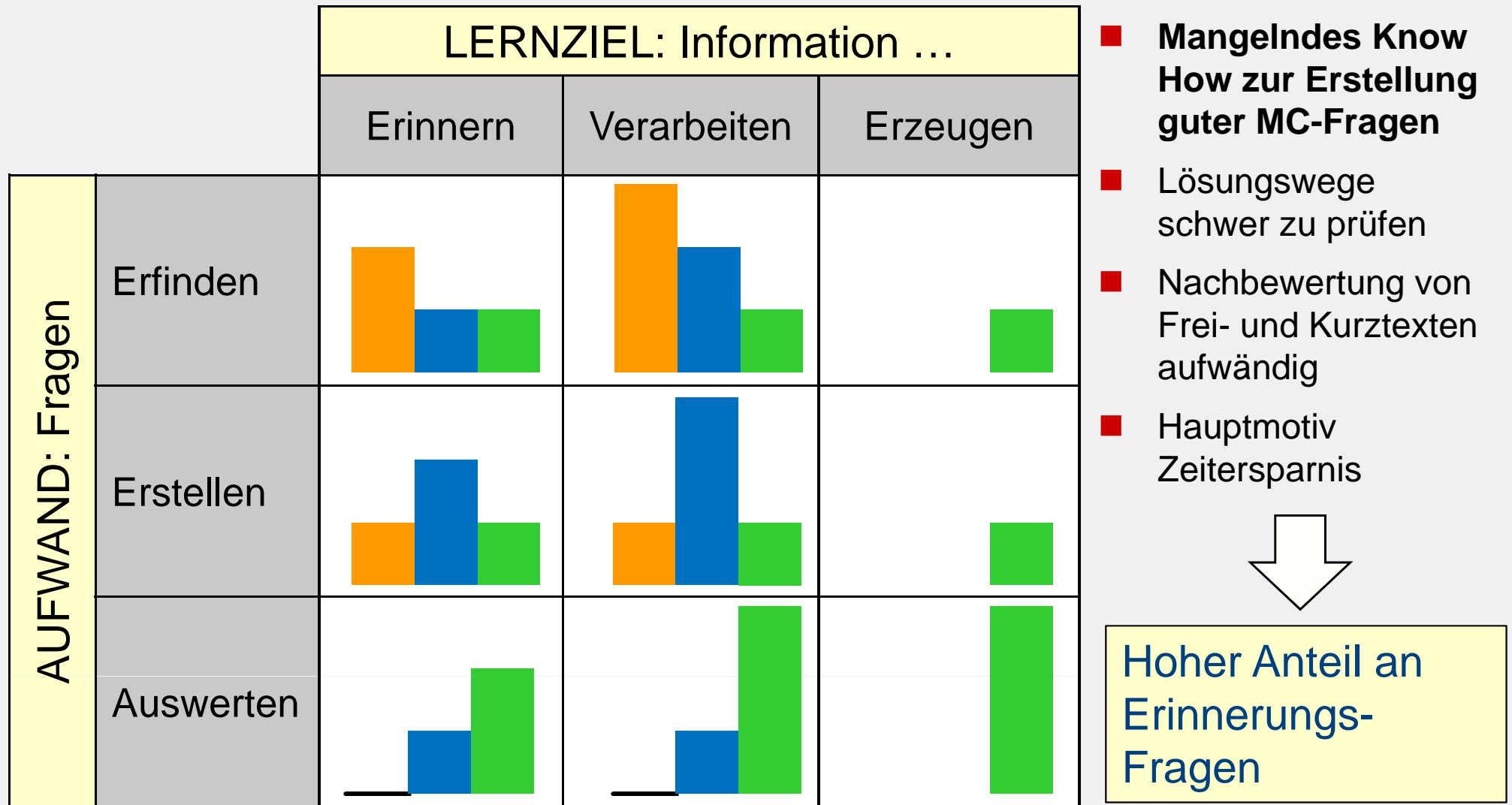
Anteil (n=1613) SoSe09 + WS09/10

# Prüfungszusammenstellungen

(SoSe09 + WS09/10, n=52)



# Aufwände, Kompetenzen und Konsequenzen





# Lernziel-Taxonomien

<http://www.eassessment.uni-bremen.de/lernziele.php>

Handout

**Fragebeispiel von 'Erläuterung der Klassifikationsmatrix zum ULME-Kompetenzstufenmodell'**

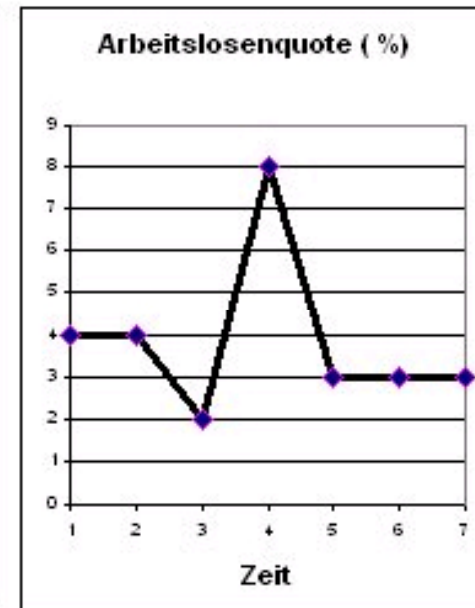
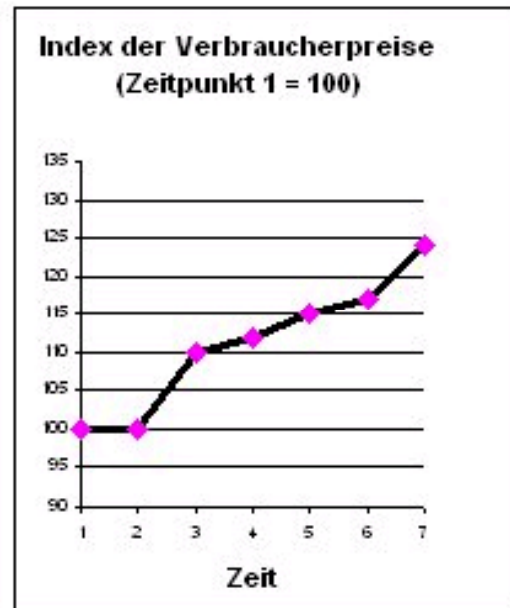
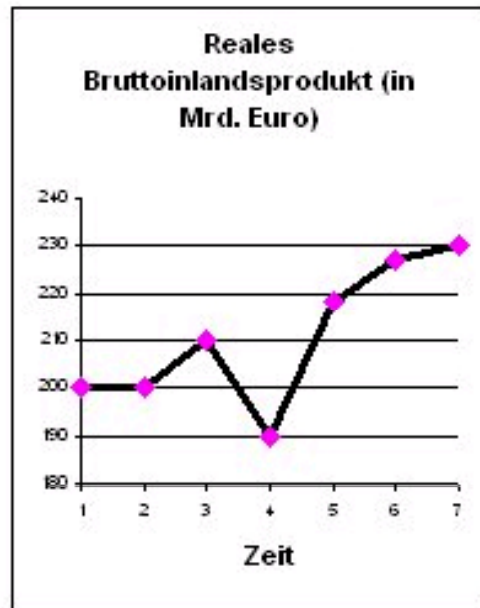
Beitrag von Wiebke Hofmeister (Universität Hamburg), [http://www.bwpat.de/ausgabe8/hofmeister\\_bwpat8.shtm](http://www.bwpat.de/ausgabe8/hofmeister_bwpat8.shtm)

Die Graphiken geben wesentliche volkswirtschaftliche Daten eines Landes wieder

Prüfen Sie, ob die nachfolgenden Aussagen zur **wirtschaftlichen Situation** dieses Landes wahr oder falsch sind.

Korrekte Aussage: +1Punkt, fehlerhafte Aussage: -1 Punkt, keine Aussage: 0 Punkte

Gesamtaufgabe: min. 0 bis max. 4 Punkte



Im Zeitraum von 3 bis 4 befand sich das Land in einer Rezession

wahr  falsch

Die Inflationsrate war im Zeitraum von 6 bis 7 höchsten.

wahr  falsch

Der Beschäftigungsgrad ging in der Periode von 2 bis 3 zurück.

wahr  falsch

In der Periode von 4 bis 5 fand ein wirtschaftlicher Aufschwund statt.

wahr  falsch

# Life-eAssessment: CPS-Clicker



## Test Wiseness Test

## Grammatikalischer Hinweis

 The answer of this one refers to an

- (a) overture
- (b) mountain
- (c) building
- (d) misnomer

# Test Wiseness Test

## Wortwiederholung

 In which pifflerock did zorkrans inkle?

- (a) gi hien
- (b) gis inkle
- (c) gish frankel
- (d) gishen fronk

## Test Wiseness Test

## Längste Alternative

 Hixek norfolken piffle?

- (a) Hiku nippon ibitus
- (b) Efil Yadlan Ruoj
- (c) Yokon Gnithol
- (d) Ikkek zippo unkerzotz notiaplan  
hippolslumg enslife yolent

## Test Wiseness Test

## Ausschluss über Ähnlichkeit

 Dome ukerland dimmel?

- (a) Nepal
- (b) Canada
- (c) Britain
- (d) United States

# Test Wiseness Test

## Rechtschreibung

 Die richtige Antwort ist?

- (a) Parrallele
- (b) Absisse
- (c) Koordinate
- (d) Tangennte



## Test Wiseness Test

**Kein Hinweis: Antwort c**

 Zarfarkle, en Ko day?

- (a) Henkledorf
- (b) Ricktoffen
- (c) Ifetaim
- (d) Krator

## MC-Leitfaden – Do's and Don'ts

[http://www.eassessment.uni-bremen.de/mc\\_leitfaden.php](http://www.eassessment.uni-bremen.de/mc_leitfaden.php)

Handout

## Übung:

Konzipieren und skizzieren Sie eine Prüfungsfrage zum Thema:

„Die Entwicklung des eLearnings von 2000 bis 2010“.

Ihre Frage muss im Antwortwahlverfahren vorliegen und mindestens die Lernzielstufe „Verständnis“ erreichen.

- 15 min Zeit
- Flippchart + Eddings
- Lernzielstufe – Fragenstamm – Key – min. 2 Distraktoren
- Fragenaufbau siehe [eassessment.uni-bremen.de/fragenaufbau.php](http://eassessment.uni-bremen.de/fragenaufbau.php)

PAUSE (bis 11:15h)

# PRÄSENTATION (bis 11:30h)

# Tipps und Tricks: Höhere Taxonomiestufen mit geschlossenen Antwortformaten prüfen

[http://www.eassessment.uni-bremen.de/mc\\_leitfaden.php](http://www.eassessment.uni-bremen.de/mc_leitfaden.php)

Handout